

Vor Millionen-Publikum

NEUSTÄDTER IN DER KOFF-HOFF SHOW / Hannes Schrenk (48) wird am Donnerstag in der deutschen Wissenschafts-Show „Knoff Hoff“ zu bewundern sein. Fünf Millionen Menschen werden zusehen.

WIENER NEUSTADT / Ziemlich verwundert war der Wiener Neustädter Hannes Schrenk als er vor vier Wochen in die „Knoff-Hoff Show“ eingeladen wurde. Verwundert deswegen, hatte er sich doch schon vor 15 Jahren bei der deutschen Fernsehsehung beworben. „Das Thema, zu dem ich mich damals gemeldet hatte, es ging um Kfz und Treibstoffe, ist wieder aktuell geworden. Ich habe natürlich nicht lange überlegt, meine Koffer gepackt und bin zur Aufzeichnung nach München gereist,“ erzählt der 48-Jährige im Gespräch mit der NÖN.

„War angespannt“

Eine ganze Woche dauerten die Vorbereitungen, ehe die Szene mit dem Neustädter im Kasten war, „vor allem das mit den Kameraeinstellungen hat lange gedauert.“ Bei dem Versuch vor dem Millionen-Publikum handelt sich um speziell geschnittene Aluminiumfolie, die als Netzwerk oder in Form von Kugeln in jede Art von Behältern, wie Ben-



In München: Hannes Schrenk mit Joachim Bublath. FOTO: ZVG

zintanks, Kanister, Gasflaschen, eingebracht werden kann, der explosive Flüssigkeiten oder Gas enthält. Durch dieses Produkt (Explo-Control) wird der Behälter vor Explosionen geschützt. „Obwohl es sich um eine Aufzeichnung gehandelt hat, war



In Wiener Neustadt: Der 48-Jährige tüftelt seine Erfindungen in seiner Firma auf dem Civitas-Nova Gelände aus. FOTO: SCHRANZ

ich schon ein bisschen angespannt. Schließlich führt man die Versuche vor eintausend Studiogästen vor, da will man keinen Fehler machen“, beschreibt er seine Eindrücke.

Im Endeffekt ist aber alles gut gegangen „bei den Experimen-

ten hab' ich sogar noch etwas dazugelernt und die beiden Moderatoren, Kim Fischer und Joachim Bublath, waren auch sehr nett“, so Schrenk. Der Neustädter wird kommenden Donnerstag, dem 18. März, um 20.15 Uhr im ZDF zu sehen sein. M. SCHRANZ